

Andachten

Maria Czerwonka

Monatsandacht - Mai 2019

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. 2 Sam 7,22 (L)

Es gibt keinen Vergleich oder Maßstab, keine Vorstellungen oder gar Wünsche, die an die Größe und Herrlichkeit Gottes heran reichen.

Gott ist einzigartig und überwältigend - auch für all unsere Fantasie.

Jeder von uns entdeckt einen winzig kleinen Teil dieser Liebe und Weite und Schönheit Gottes, und dies reicht oft, um ein ganzes Leben daraus - in Fülle - zu leben.

DOCH es ist NIE die ganze Herrlichkeit oder Größe Gottes, es ist und bleibt immer nur ein begrenztes Detail - letztlich eine Winzigkeit des Ganzen.

Jede Behauptung - „ich kenne Gott!“ oder „ich weiss, wie Gott funktioniert!“ gleicht der Behauptung das Meer zu kennen, wenn wir mit unseren Füßen im Bodensee stehen und das Wasser spüren und bestaunen!

Wir können immer nur Zeugen Seiner Liebe, Seiner Schönheit und Seiner Herrlichkeit sein, und das in den kleinen Dosierungen, die wir in unseren Begrenzungen fähig sind zu erleben.

Jede Erfahrung, jedes Begreifen ist und bleibt sehr eigen und sehr persönlich.

DAS genau ist aber auch der Schatz, den wir miteinander erleben und womit wir uns ergänzen und bereichern dürfen, ein Jeder mit seinem Erleben und seinem Erfassen, mit seinem Staunen. Dies miteinander zu teilen, an einander zu fügen ist ein großes Geschenk, worin unser Gott sich offenbart.

Wir können unsere Erkenntnisse und Erfahrungen zwar erzählen und damit in der Beziehung und in dem Vertrauen zu Ihm ermutigen, aber nie jemandem in eine Erkenntnis hinein befehlen oder sie gar anderen überstülpen!

Das Erleben der Größe und Liebe Gottes ist meiner Persönlichkeit wie angepasst, denn ich erkenne Gott, wie wohl kaum ein anderer Ihn erlebt!

Darum werde ich die Schätze, die ein anderer in und mit Gott erfährt, evtl ähnlich aber wohl nie genau so erfahren. Das zu erwartet führt oft unweigerlich zu Enttäuschungen.

Gott offenbarte sich jeden Menschen in SEINER Weise und diese Erfahrung oder Erkenntnis sollte nie als Norm geltend gemacht werden.

So verschieden wir sind, so unterschiedlich offenbart sich uns Gottes Liebe und Schönheit, Seine Kraft und Barmherzigkeit.

AUCH wenn unser Gott mit Seinem Erbarmen und Seiner Liebe und Seiner Güte und Schönheit für jeden Menschen gleich ist und gilt, so ist doch jeder verschieden und erlebt dies unterschiedlich.

Ebenso hat jeder seine ganz eigenen Zweifel und Fragen, und so gibt es nicht DIE Antwort oder sollte dies gar ein Streitpunkt werden, wer RECHT hat oder im Recht sei, sondern es bedarf ein Miteinander gehen - und sich tragen.

Ich brauche evtl. eine andere und eigene Zeit, Gottes Liebe in mir wachsen zu lassen als jemand anders, oder ich kann vielleicht in manchen Bereichen Seine Vergebung sofort ergreifen, ein Andere braucht dazu viele kleine Schritte oder umgekehrt.

Gott geht mit mir in meinem Rhythmus - und lässt mir Seine Zeit! Gott-Sei-Dank!

Gott ist einzigartig - und möchte auch ganz persönlich so erkannt und erlebt werden.

Nie können wir mit unseren Erkenntnissen und Lehren Seine Größe und Weite ausschöpfen - nie Seine Liebe und Schönheit gänzlich erfassen.

UND das ist gut so - ja, Absicht!

Denn „Die Liebe ist unendlich - und bei einem Unendlichem kann man immer noch weitergehen.“

Zitat von E v Dijon